



COMMERCIA POST



Commercia Biennensis
gegründet 1917



Das selbstkühlende 20L-CoolKeg.

NEUHEIT:

Click! und in
30 Minuten frisches,
kühles Bier!

- Kühlt immer und überall
- Einfachste Handhabung
- Kein Stromanschluss nötig
- Rein physikalisches Verfahren
- 12 Stunden lang genussfertiges Bier
- Umweltfreundliches Mehrweg-Fass

Das 20-Liter CoolKeg erhalten Sie bei Prodega, Growa, Rio-Getränkemarkt, Landi, TopCC oder bei Ihrem Getränkeshändler.

Weitere Informationen:

www.feldschloessen.ch Infoline: Tel. 0848 80 80 48



COMMERCIA POST

Präsident

Thierry Jacot-Guillarmod v/o FIS
Blütenweg 12
2575 Gerolfingen
P: 032 396 20 15 / G: 032 333 30 20
E-Mail: t.jacot@bluewin.ch

Quästor

Peter Schmid v/o Cross
Nidaugasse 28
2502 Biel
P: 032 322 45 45 / G: 032 328 81 51
E-Mail: peter.schmid@bankcoop.ch

Aktuar

Andreas Laubscher v/o Radi
R. La Nicca-Weg 19
2503 Biel
P: 032 365 97 78
E-Mail: andreas.laubscher@highspeed.ch

Redaktor

Markus Zaugg v/o Zico
Hauptstrasse 147
2552 Orpund
P: 032 355 19 11 / G: 032 344 42 16
E-Mail: zaugg@walca.ch

Chef des Loisirs

Emanuel Zahnd v/o Lancia
Lindenweg 67
2503 Biel
P: 032 365 23 89 / G: 032 361 15 91
E-Mail: emanuel.zahnd@bluewin.ch

Beisitzer

Christoph Winkelmann v/o Slap
Erlenweg 1b
2563 Ipsach
P: 032 323 02 14 / G: 032 343 91 89
E-Mail: christoph.winkelmann@swatch.com

Beisitzer

Paul Zinniker v/o Flop
Haldenstrasse 17
2502 Biel
P: 032 342 13 80
E-Mail: ma.zinniker@bluewin.ch

Mitteilungsblatt des Altherrenverbandes
der Commercia Biennensis
gegründet 1917

Homepage: www.commercia.ch

Stammlokal:

Restaurant Burgerstube
Birkenweg 11
2560 Nidau

Stammhöck:

jeden Mittwoch
von 18:00 - 19:00 Uhr



Editorial



Liebe Commercianer

Es freut mich, als neuer Redaktor, die erste Ausgabe der „Commercianer“ 2008 zu präsentieren. Der aufmerksame Leser wird feststellen, dass inhaltlich und gestalterisch einige Anpassungen vorgenommen wurden (resp. noch werden). So soll durch

- die Vereinheitlichung des Layouts
- die Verbesserung der Druckqualität der Inserate

• die Schaffung neuer Rubriken:

- Die Seite der Schule: Plattform für Rektor und Schüler

- Carte blanche: Gedanken von Commercianern (folgt später)

- Was macht eigentlich...: Interview mit einem Commercianer (folgt später)

unserem Informationsblatt etwas mehr „Pepp“ verliehen und die Lektüre spannender gemacht werden. Die bewährten traditionellen Berichte und Fotos runden das Ganze ab.

Zusätzliche Anregungen und Verbesserungsvorschläge sind natürlich jederzeit willkommen und können direkt an den Redaktor oder ein Vorstandsmitglied gerichtet werden.

Ich danke allen im Voraus, die uns mit Berichten und Bildern unterstützen und wünsche eine angenehme und unterhaltsame Lektüre.

Mit Farbengruss

Markus Zaugg v/o Zico

FUNI-CAR
Ihr Reiseveranstalter
Tel. 032 322 88 18

Für ein unbeschwertes Leben nach Ihrer Pensionierung.



UBS Vorsorgeberatung: Um die Zeit nach der Pensionierung genießen zu können, sollte rechtzeitig finanziell geplant werden. Ihr UBS-Berater hilft Ihnen dabei. Er analysiert Ihre Vorsorgesituation. Und zeigt Ihnen, wie Sie steueroptimiert Vermögen aufbauen können, um Deckungslücken auszugleichen oder früher in den wohlverdienten Ruhestand zu treten. Lassen Sie sich jetzt beraten – für eine sichere Zukunft.

www.ubs.com/vorsorge





Jahresbericht des Präsidenten



Wie jedes Jahr bildeten die traditionellen Anlässe wie Bärner-Platte, Maibowle, Türmlifest, Stiftungsfest, GV/WK und der Altjahresbummel die Eckpunkte des Jahresprogramms. Den absoluten Höhepunkt bildete natürlich der 90. Geburtstag unserer Verbindung. Leider mussten wir auch Abschied nehmen von Tropf und Roxy. Das Jubiläumsjahr ist zu Ende. Wir blicken ein letztes Mal zurück und gehen mit neuem Schwung in ein neues Verbindungsjahr:

Liebe Commercianer,

§ 1 Die Commercia Biennensis verdankt ihre Entstehung der Notwendigkeit eines inneren Zusammenschlusses der Handelsschüler durch das Band der Freundschaft. Sie wurde gegründet am 17. August 1917 mit den Farben

ROT - WEISS - GOLD

§ 2 Unser Ziel wird erreicht durch:

- Gegenseitige Unterstützung und Hilfe in Rat und Tat, in der Schule und im Berufsleben.
- Erweiterung der allgemeinen Bildung ihrer Mitglieder durch Vorträge, Extemporali, Diskussionen, Verwaltungen usw.; Förderung der Weiterbildung durch allfällige

Vortrags-, Theater- und Konzertbesuche.

c) Pflege der Freundschaft und Gemütlichkeit; Erziehung in Umgangsform und Anstand.

Dies sind die ersten 2 Paragraphen unserer Statuten.

Seit einem Jahr bin ich jetzt Präsidium der Alt-Commercia Biennensis. Ehrlich gesagt, habe ich mir dieses Amt „leichter“ vorgestellt. Ich will mich hier nicht über die Mehrarbeit, die dieses Amt mit sich bringt, beklagen. Ganz im Gegenteil, wie ich bereits an der Generalversammlung gesagt habe, ist es in vielerlei Hinsicht eine Bereicherung, mit meinen Kollegen im Vorstand zusammenarbeiten zu dürfen. Es geht mehr darum, dass der Präsident für alle Commercianer da ist und somit auch Freud und Leid eines jeden Commercianers teilt, betroffen ist, wenn es einem unserer Mitglieder zur Zeit nicht so gut läuft, sich ärgert, wenn ein Commercianer seinen Kollegen nicht helfen will, sich schämt, wenn ein Commercianer an der Biertafel ein Mindestmass an Anstand und Respekt vermissen lässt, sich freut wenn ein Commercianer einen privaten oder beruflichen Erfolg feiert, stolz ist, wenn die Commercia für das wahrgenommen wird, wofür sie vor nunmehr 90 Jahren gegründet worden ist: Eine Vereinigung von Schülern aus der Handelsschule und dem Wirtschaftsgymnasium, welche vor allem wegen Freundschaft, tadellosen Umgangsformen und einer grossen Portion an Anstand und Respekt auffällt!



Das Jahr, das war

Am 9. Februar war's noch kalt, aber der Bus nach Plentsch war geheizt! Die Bäuche waren leer, aber die Bohnen, der Speck und die Würste brutzelten bereits in der Pfanne! Die Stadt war im Nebel, aber in Plentsch war's sternenklar! Raus aus dem Smog! Hinauf in die Jurahöhen! Der Saucisson darf nicht kochen, er muss in heissem Wasser langsam sieden. Die Bohnen kurz vor dem Servieren noch in mit Butter angedünsteten Schalotten wenden. Herrlich! Dazu passt ganz vorzüglich eine Handvoll Commercianer. Et voilà, le plat bernois au „Vieux Grenier“ est servi. Was will man mehr?

Mehr Maibowle vielleicht? Davon gab es am 2. Juni genug und erst noch in zwei Ausführungen. Traditionell weiss oder Gicht freundlich rot. Das schimmernde Gold der altbewährten Variante und die neue, rote Création von Atcha vor dem, mit weissen Wolken versetzten, Himmel liess keinen Zweifel übrig: Hier waren die rot-weiss-goldenen Braumeister am Werk. Die anderen, die blau-weiss-blauen hingegen, glänzten mit Abwesenheit. Gaicht war wieder einmal in fester Commercianer Hand!

„Komm lieber Mai und mache die Bäume wieder grün und lass uns bei dem Bache die kleinen Veilchen blühen!“ oder „Komm lieber Kap und mache die Fässer wieder rein und brau uns bei dem Turme ein kleines Bierchen fein!“ Wer kennt Mozart nicht? - Gut! Wer war noch nie am Türmlifest? - Selber schuld! Dieser Anlass gehört Jahr für Jahr zu meinen persönlichen High-lights. Nach dem Kaufmannschen Reinheitsgebot gebraute Spezialitä-

ten, ein paar Freunde, gute Gespräche am Kaminfeuer und wie immer ein gutes Stück Fleisch vom Grill, dazu von Chrigi liebevoll zubereitete Salate - phantastisch!

Aber es kam noch besser: Happy Birthday Commercia Biennensis! 90 Jahre und noch kein bisschen müde. Mehr als 60 Commercianer haben sich unser Verbindungsjubiläum nicht entgehen lassen. Oder sind etwa alle gekommen um herauszufinden, ob das Cés jetzt öffnet oder nicht? Unser „Schnurri der Nation 2“ konnte jedenfalls die Frage auch nicht beantworten. Dass das Nidauer Strandbad aber definitiv, wider allen vorangegangenen Naturgewalten, exklusiv für die feiernden Commercianer zur Verfügung stand, war dem Strampi-Wirt Oliver Bürki und seiner Mannschaft zu verdanken. Das Fest war voll von Emotionen. Einerseits mussten wir definitiv von unserem lieben Couleurbruder Dr. Armin Kamer v/o Tropf Abschied nehmen und andererseits durfte ich zwei, lange vermisste, Commercianer unter uns begrüßen. Lieber Neptun, lieber Slice, danke für Eure positive Ausstrahlung und welcome back.

Die zwei Letztgenannten fanden sich auch an der GV wieder bei uns ein. Der eine, Slice, noch als Inaktiver mit einem Aufnahmege such in den Altherrenverband in der Tasche. Slice wurde zusammen mit Psi und Slyvo in die Alt-Commercia Biennensis aufgenommen. Auch haben wir den neuen Rektor des Gymnasiums Alpenstrasse, Pierre Buchmüller, als Ehrenmitglied in unsere Reihen aufgenommen. An dieser Stelle möchte ich Pierre, Psi, Slice und Slyvo recht herzlich zur Aufnahme in den AH-Verband gratulieren. Gratulieren möchte ich aber auch Moby,



der mit seinem Antrag bezüglich finanzieller Unterstützung von humanitären Organisationen knapp gescheitert ist, seine Niederlage jedoch sehr sportlich akzeptiert hat. „Respekt“, würde da der Bayer sagen und bayrisch gemütlich, bei Bier- und Becherklang, ging der Abend dann in unserem Lokal anlässlich des WK's zu Ende. Leider mussten wir während des WK's auch das Lied „Es hatten's drei Gesellen“ anstimmen. Dies zu Ehren von Werner K. Engel v/o Roxy. Roxy ist am 4. Dezember, im Alter von 84 Jahren von uns gegangen.

Am 27. Dezember war's kalt, aber das Bähnli nach Magglingen war geheizt! Die Bäuche waren leer, aber die Koteletts brutzelten bereits in der Pfanne! Die Stadt war im Nebel, aber auf der Hohmatt war's sternenklar. Raus aus dem Smog! Hinauf in die Jurahöhen! Am Schluss noch etwas Butter in die Pfanne damit die Röschi schön goldig wird und der Pinot dazu darf ruhig ein bisschen kühler getrunken werden. Kein Altjahresbummel ohne Käthi's Meringue und kein Altjahresbummel ohne das BlaBla du Président:

Im Wesentlichen ging es in meiner Altjahresansprache um dieselben Punkte, welche ich bereits am Anfang meines Jahresberichtes erwähnt hatte. Während heutzutage in der Sportwelt die Worte Anstand und Respekt zum gängigen Vokabular gehören, werden diese Tugenden im täglichen Leben oft als altmodisch empfunden. Es ist mir ein grosses Anliegen, dass wir uns in der Commercia mit Anstand und Respekt begegnen, und dass wir vor allem das im 1. Paragraphen erwähnte Band der Freundschaft ernst nehmen. Ich bin der Meinung, dass wir sei es im Alltag, sei es

im Berufsleben oder in der Politik genügend Ärger und Feindschaften erdulden müssen. In der Commercia hingegen wollen wir uns als Freunde begegnen und stolz darauf sein, dass wir allfällige Probleme untereinander mit Anstand und Respekt regeln.

Das Jahr, das ist

Für 2008 haben wir folgende Ziele festgelegt:

a) Commercia Post: Wir wollen der CP ein neues Gesicht verpassen. Zuerst werden wir optisch kleine Veränderungen bezüglich des Layouts vornehmen. Inhaltlich führen wir, nebst der regelmässigen Berichterstattung über unsere traditionellen Anlässe, 3 neue Rubriken ein:

1. Carte blanche: Ein Commercianer erhält die Möglichkeit, über irgendein von ihm selbst gewähltes Thema seine Gedanken niederschreiben zu können.
2. Die Seite der Schule: Die Plattform des Rektors, respektive seiner Schüler.
3. Was macht eigentlich ...?: Interview mit einem Commercianer.

b) Neues Verbindungslokal: Die Situation im heutigen Keller ist aus verschiedenen Gründen unbefriedigend. Wie bereits an der GV 07 erwähnt, werden wir eine Task-Force „Neues Verbindungslokal“ mit der Suche nach einem geeigneten Lokal/Gebäude beauftragen.

c) Der FM Astro hat anlässlich der GV 07 informiert, dass die Aktivitas unter dem Motto: Zurück an die Schule" eine neue Keilaktion durchführen will. Der AH-



Vorstand wird diese Aktion tatkräftig unterstützen.

Ich freue mich, Euch anlässlich der nächsten Generalversammlung über den Stand unserer Zielsetzungen informieren zu können. Jetzt wünsche ich Euch allen ein erfolgreiches Jahr, viele gute Freundschaften und positive Gedanken.

Es lebe die Commercia Biennensis
Vivat, Crescat, Floreat

Thierry Jacot-Guillarmod v/o FIS AHP

«Eine gute Küche ist das Fundament allen Glücks.»

George Auguste Escoffier



Machen Sie den Traum von der Küche wahr, die ganz auf Sie und Ihre Kochkunst ausgerichtet ist: farblich, formal und funktional. Die Inspiration finden Sie bei Sabag. In Form von zahlreichen Musterküchen und Küchenmöbeln aus der haus-eigenen Fertigung. Nehmen Sie Platz und fordern Sie uns mit Ihren Ideen heraus.



SABAG AG

J. Renferstrasse 52, 2501 Biel, Telefon 032 328 28 28
weitere Standorte unter www.sabag.ch

Die gute Wahl

SABAG

Küchen Bäder Platten Baumaterial



Protokoll der ord. Generalversammlung vom 8. Dezember 2007

Ort / Zeit: Restaurant Pfauen Biel, 17.10 Uhr bis 19.05 Uhr

Anwesende Stimmberechtigte: 33 gemäss Präsenzliste

Vorstand: Fis (Vorsitz), Slap, Radi (Protokoll), Atcha, EM Cross, Zico, Lancia

Gäste: Herr Pierre Buchmüller

Mitglieder (gem. Präsenzliste): Match, Smart, Teak, Nero, Blues, Tape, Falco, Fric, Vino, Force, Toko, Piano, Gin, Zeus, Zam, Moby, Maffa, Ratrac, Sabu, Aias, Kahn, EM Hess, Best, Neptun, Cliff, Fätze

Entschuldigt (alphabetisch): Bäru, Catch, Ciné, Disco, Flop, Happy, Kap, Limit, Mäny, Pint, Scheik, Slyvo, Spleen, Stenos

Aktivitas (gem. Präsenzliste): Astro, Psi, Slice

1. Begrüssung

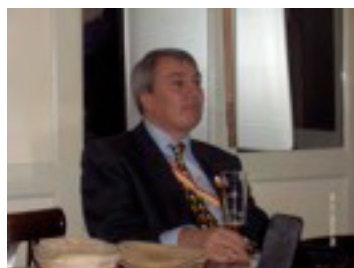
Fis begrüsst neben den Mitgliedern gemäss Präsenzliste insbesondere Herrn Pierre Buchmüller (Rektor des Gymnasiums Alpenstrasse) sowie EM Dr. Hess und EM Cross. Er lässt die Präsenzliste sowie eine Bestelliste für die DVD vom Stiftungsfest zirkulieren; ebenso eine Grusskarte an Schah, der nach schwerer Erkrankung zur Rehabilitation in Tschugg weilt.

2. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler werden Neptun und Sabu bestimmt.

3. Protokoll GV 2006

Das Protokoll der letzten Generalversammlung vom 9. Dezember 2006 ist in der Commercias Post 1/07 erschienen. Es wird einstimmig genehmigt.





4. Jahresbericht des Präsidenten

Fis präsentiert den Jahresbericht des Präsidenten mit Filmen und Fotos der diversen Anlässe per Beamer und liefert mündliche Ergänzungen über Stammstatistik, Presidents' Cup, Zusammenarbeit mit Gymnasium Alpenstrasse (Round Table), Preis beste Berufsmatur (zur Verfügung gestellt von Zico/Walca). Ein schriftlicher Bericht wird abgedruckt in der Commercia-Post 1/08.

5. Orientierung Stand Aktivitas

FM Astro orientiert für den abwesenden Aktivitas-Präsidenten Smile: Er stellt der Versammlung per Beamer die Aktivitas vor. Es wurden diverse Kneips durchgeführt, wobei sich vor allem gute Kontakte zur Stabiennesis ergaben. Vorhaben für 2008: Projekt «Zurück an die Alpenstrasse» (Kontakt mit Schülern soll gesucht werden), Anlass im Frühjahr für neue Interessenten, Osterbummel, Besuch Oktoberfest München, Bur-schenprüfung Lexus, Fortsetzung der Vortragsreihe.

6. Kassa- und Revisorenbericht

Slap erläutert Erfolgsrechnung und Bilanz. Beides wird der Versammlung mittels Beamer präsentiert und liegt zudem schriftlich vor. Die Jahresrechnung schliesst mit einem Gewinn von rund Fr. 26800.-- ab. Ein Abdruck von Jahresrechnung und Bilanz erfolgt in der Commercia-Post 1/08. Fragen aus der Versammlung zum Jahresabschluss werden keine gestellt. Nero fasst den Bericht der Revisoren zusammen (Text wird in der Commercia-Post 1/08 abgedruckt). Die beiden Revisoren (Nero und Piano) führten alle notwendigen Prüfungen durch. Die Rechnungen sind frei von Fehlern und entsprechen den Gesetzen, Statuten und Reglementen. Nero empfiehlt im Namen beider Revisoren, die konsolidierte Jahresrechnung (Vereinstätigkeit und Fondsrechnung) zur Genehmigung. Aias zur Fondsverwaltung: Die vergangenen Turbulenzen an der Börse sind gut überstanden worden. Zu heutigen Kursen betragen die letzten Kursverluste max. 1%. Frage von EM Dr. Hess: Was nun? Seine Anregung: Bei unserem Vermögen sollte der Vorstand den Kauf einer Liegenschaft ins Auge fassen mit Lokalitäten für die Vereinstätigkeit. Antwort Fis: Der Vorstand hat sich in den letzten Wochen auch darüber Gedanken gemacht. Wegen diverser Mängel in unserem gemieteten Keller prüft der Vorstand Alternativen und wird demnächst eine Gruppe bilden zur gezielten Suche anderer Möglichkeiten (z.B. auch Stockwerkeigentum). Die Jahresrechnung (Vereinstätigkeit





und Fondsrechnung) und der Revisorenbericht werden von der Versammlung einstimmig genehmigt.

7. Décharge an den Vorstand

Best dankt dem Vorstand für seine Arbeit und beantragt der Versammlung Déchargeerteilung für Vorstand und Fondsverwaltung. Unter kräftigem Applaus wird Décharge erteilt.

8. Budget 2008

Slap erläutert die einzelnen Budgetposten. Das Budget wird der Versammlung mittels Beamer präsentiert und liegt zudem schriftlich vor. In der Vereinsrechnung wird ein Verlust von Fr. 16460.-- budgetiert, in der Vermögensanlage ein Gewinn von Fr. 13000.--. Dies entspricht einem budgetierten Verlust von Fr. 3460.--. Der Versammlung liegt ein Antrag von Moby vor. Moby begrüsst die verschiedenen Ausgaben für die interne Solidarität (Unterstützung Aktivitas, Sponsoring Anlässe Gymnasium Alpenstrasse). Angesichts der erfreulichen finanziellen Lage empfiehlt er, in einem ersten Antrag ins Budget 2008 einen Betrag von Fr. 1000.-- als Spende an eine regional verankerte gemeinnützige Organisation aufzunehmen. Dies würde auch unsere Präsenz in der Öffentlichkeit fördern. In einem zweiten Antrag fordert Moby, diese Spende als Tradition jährlich wiederkehrend ins Budget aufzunehmen (evtl. mit einer Änderung des Fondsreglementes). Fis erläutert die Stellungnahme des Vorstandes: Die Commercia Biennensis ist keine karitative Organisation, wir unterstützen Anlässe und Projekte in direktem Zusammenhang mit unserem Vereinszweck, wir wollen auch keine weiteren Begehrlichkeiten wecken. Der Vorstand empfiehlt deshalb die Ablehnung der beiden Anträge.

Diskussion:

- Force möchte Grosszügigkeit zumindest einmal für 2008.
- Atcha: Imagegewinn ist nur sinnvoll im Zusammenhang mit Gym. Alpenstrasse.
- Slap: Ausgaben sollen nur dem Vereinszweck entsprechen.
- Best erklärt, dass diese Ausgabe gemäss den Statuten nicht möglich sei.
- Toko möchte Dr. Locher mit seinem Hilfswerk unterstützen.
- Piano: Fr. 1000.-- ist kein Betrag für unser Vermögen, wir könnten ja noch unendlich viel spenden.





Abstimmung zum Antrag 1 (für Budget 2008):

1. Abstimmung: 17 Ja, 16 Nein, 1 Enthaltung. Einwand: Es haben auch Anwesende abgestimmt, die nicht stimmberechtigt sind. Es erfolgt eine 2. Abstimmung.

2. Abstimmung: 16 Ja, 17 Nein, 1 Enthaltung. Es erfolgt eine 3. Abstimmung.

3. Abstimmung: 15 Ja, 16 Nein, 1 Enthaltung.

Der Antrag ist somit definitiv abgelehnt. Eine Abstimmung über Antrag 2 entfällt. Moby dankt für die faire Abstimmung, obwohl er natürlich über den Ausgang enttäuscht sei. Das Budget 2008 wird anschliessend von der Versammlung einstimmig genehmigt.

9. Wahlen

Atcha wird aus beruflichen Gründen aus dem Vorstand austreten. Fis verdankt ihm die geleisteten Dienste während 8 Jahren Vorstandstätigkeit (Aufbau Aktivitas, Chef des loisirs, Redaktor) mit einem Geschenk. Die Versammlung schliesst sich mit Applaus an. Astro dankt Atcha für die Hilfe beim Aufbau der Aktivitas, möchte aber auch Match in den Dank einschliessen. Als neues Vorstandsmitglied hat sich Flop zur Verfügung gestellt. Innerhalb des Vorstandes ist zudem eine Rochade in gewissen Funktionen vorgesehen. Der Vorstand schlägt der Versammlung deshalb die folgende Zusammensetzung des neuen Vorstandes vor:

-Thierry Jacot-Guillarmod v/o Fis (Präsidium),

-Peter Schmid v/o Cross (Quästor),

-Andreas Laubscher v/o Radi (Aktuar),

-Markus Zaugg v/o Zico (Redaktor),

-Emanuel Zahnd v/o Lancia (Chef des loisirs),

-Christoph Winkelmann v/o Slap (Beisitzer),

-Paul Zinniker v/o Flop (Beisitzer).

-Zudem beratend Alexander Faga v/o Capone als Webmaster.

Es erfolgt kein Gegenvorschlag. Der neue Vorstand wird in globo durch Akklamation gewählt. Ebenfalls mit Applaus wiedergewählt werden die beiden Revisoren (Guido Bollin v/o Nero und Frank Nünlist v/o Piano). Bestätigt wird ebenfalls Herbert Kobel v/o Aias für die Fondsverwaltung (ihr gehören Präsident und Quästor von Amtes wegen an).





10. Orientierung Gymnasium Alpenstrasse

Herr Pierre Buchmüller orientiert als neuer Rektor des Gymnasiums Alpenstrasse über die Schule. Er stellt uns per Beamer die neue aufgestockte Schulleitung vor. Er selbst war vor seiner heutigen Aufgabe auch einmal Schüler und später Lehrer an dieser Schule. Er weist uns auch auf die Homepage [«www.gymalp.ch»](http://www.gymalp.ch) hin mit diversen Links, darunter auch auf die Commercia Biennensis. Einige Fakten zum Schuljahr 2007/08:

-2 Sprachen, aber wahrscheinlich ca. 20 Herkunftssprachen.

-13 deutschsprachige Klassen, davon 5 Handelsmittelschule (HMS).

-11 französischsprachige Klassen, davon 6 HMS.

-5 zweisprachige Klassen (nur Gymnasium).

-562 Schüler (264 Männer und 298 Frauen; 287 Deutsch und 275 Französisch).

-95 Lehrer.

In diesem Jahr (2007) wurden folgende Abschlüsse vergeben: 74 Diplome (von 77 Kandidaten), 97 Maturitäten (von 104 Kandidaten) und 36 Berufsmaturitäten (von 36 Kandidaten). Am 29. Juni 2007 wurde mit einem Fest die bisherige Rektorin, Frau Béatrice Sermet, verabschiedet.

Aktuelles:

-Umstellung von Klassenzimmern auf Fachzimmer, die weitgehend mit elektronischen Medien ausgerüstet sind.

-Mit 41 Spitzensportlern wird auch die Zusammenarbeit Sport/Schule weiter gepflegt. Die periodische Rezertifizierung von Swiss Olympic steht auch bevor.

-Ein Führungshandbuch für die Leitung wird erarbeitet (Organigramm, Pflichtenhefte).

-Steigerung der Unterrichtsqualität durch gegenseitiges Hospitieren der Lehrerschaft. Für die Handelsmittelschule aktuell ist die Umsetzung des neuen Berufsbildungsgesetzes (mehr Praxisbezug). Zudem fanden im 2007 die Festlichkeiten zu «100 Jahre Handelsdiplom» statt (ein offizieller Anlass in der Aula, ein Fest im Hotel Elite). Im Weiteren wurde die Berufsmatura von der EBMK anerkannt.

11. Mutationen AH-Verband

Der Versammlung liegen die Eintrittsgesuche der Inaktiven Luc Bercovitz v/o Slice und Laszlo Ceh v/o Slyvo sowie des Passiven Christian Hänggeli v/o Psi vor. Alle drei werden mit Applaus in den Altherrenverband der Commercia Biennensis aufgenommen. Leider haben wir im abgelaufenen Vereinsjahr die Todesfälle von Armin Kamer





v/o Tropf und Werner Engel v/o Roxy zu verzeichnen.

Die Versammlung erhebt sich zum Gedenken an alle bisher verstorbenen Verbindungsmitglieder zu einer Schweigeminute unter Verlesung der Totentafel.

Der Vorstand schlägt der Versammlung vor, den Rektor des Gymnasiums Alpenstrasse, Herr Pierre Buchmüller, als Ehrenmitglied in die Commercia Biennensis aufzunehmen. Seine positive Haltung der Commercia gegenüber haben diesen Wunsch geweckt. Pierre Buchmüller wird von der Versammlung per Akklamation zum Ehrenmitglied ernannt. Er dankt der Versammlung für das Vertrauen und die Aufnahme. Es ist ihm eine grosse Ehre. Er begrüsst die gute Kommunikation der Commercia mit der Schule und das Bemühen um regelmässige Kontakte. Er möchte auch in Zukunft helfen, das Leben und Weiterführen der Commercia zu gewährleisten.

12. Anträge der Mitglieder

Schriftliche Anträge sind ausser dem behandelten Antrag von Moby keine weiteren eingegangen.

13. Diverses

Fis weist noch auf den Altjahresbummel und generell auf die Anlässe des kommenden Jahres hin sowie auf unsere Homepage.

Alt-Commercia Biennensis

AH-Vorstand, Aktuar

Andreas Laubscher v/o Radi

Biel, Ende Dezember 2007





Erfolgsrechnungen

	2006/2007	Budget 2006/2007	2005/2006
Jahresbeiträge	9'540.00	9'720.00	9'900.00
Commercia Post	200.45	0.00	-983.60
Unterstützung Aktivitas	0.00	-1'000.00	-222.00
Unterstützung Alpenstrasse	-500.00	-500.00	-500.00
Stiftungsfest	-7'374.20	-4'000.00	-234.00
Anlässe	0.00	0.00	-2'231.90
GV	-976.05	-500.00	0.00
Drucksachen und Inserate	-1'464.95	-1'500.00	-1'103.95
Porti, PC- und Bankspesen	-1'412.40	-1'000.00	-1'019.30
Aufwand Keller	-12'025.60	-14'000.00	-16'442.85
Diverser Ertrag	0.00	0.00	0.00
Diverses	-1'560.18	-1'000.00	-2'353.70
Ergebnis Vereinstätigkeit	-15'572.93	-13'780.00	-15'191.30
Wertpapierertrag	18'014.53	21'000.00	21'010.23
Realisierter Kursgewinn	36'080.10	0.00	1'899.00
Realisierter Kursverlust	-277.67	0.00	-90.00
Bewertungskorrektur Wertschriften	-878.64		-8'675.85
Bankgebühren Anlage	-2'761.45	-2'000.00	-1'899.80
Steuern	-7'807.00	-4'000.00	-495.30
Ergebnis Vermögensanlage	42'369.87	15'000.00	11'748.28
(Verlust)/Gewinn per 30.09.	26'796.94	1'220.00	-3'443.02

Bilanzen

	30.09.2007	30.09.2006
Aktiven		
Kasse	29.80	29.80
Postcheck	136.45	57.95
Bank	10'802.79	32'458.43
Wertpapiere	542'390.36	499'359.25
Debitoren (MB, Inserenten)	2'610.00	1'930.00
Verrechnungssteuer	4'728.17	2'835.20
TA	1'680.00	1'740.00
Total Aktiven	562'377.57	538'410.63
Passiven		
Passive Abgrenzungsposten	22'392.80	25'222.80
Rückstellungen	5'000.00	5'000.00
Gewinnvortrag	508'187.83	511'630.85
(Verlust)/Gewinn	26'796.94	-3'443.02
Total Passiven	562'377.57	538'410.63



**BERICHT DER REVISIONSSTELLE
an die Generalversammlung der
Alt-Commercias Biennensis**

Biel, den 29. November 2007

Liebe Commercianer

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die auf den 30. September 2007 abgeschlossene Jahresrechnung der Alt-Commercias Biennensis geprüft. Die Jahresrechnung der Alt-Commercias Biennensis schliesst mit einem Gewinn von CHF 26,796.94 ab.


Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz, den Vereinsstatuten und dem Reglement.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

**Revisionsstelle der
Alt-Commercias Biennensis**


Guido Bollin v/o Nero


Frank Nünlist v/o Piano



Zum Gedenken an Roxy

Im tiefen Keller sitz ich hier....

Wie oft sassen wir im tiefen Keller im Holzfass in Roxy's Weinkeller und hörten ihm gebannt zu, wie er in seiner blumigen Sprache, manchmal mit etwas gar komplizierten Fremdwörtern die Feinheiten seines Weines erklärte um dann in Erinnerungen aus seiner Jugendzeit zu schwelgen.

Bereits in jungen Jahren war er im Dorf als humorvoller Jüngling bekannt, der für jeden Spass zu haben war. Sei es mit seinen Turnern oder im Kreis der Commercianer, in seinen Zeiten des Sturms und Drangs war er immer dabei, wenn etwas los war. Legendär sei seine mobile Bockleiter gewesen, fachmännisch montiert auf dem Fiat Topolino von King, mit der die beiden durch Twann kurvten um den hübschen Twanner-Meitschi ein Ständchen zu bringen.

Wenn er jedoch über seinen Beruf ins Schwärmen kam, merkte man, dass er mit Herzblut Winzer war. Von seinem Vater erlernte er den Beruf von der Pike auf. Er arbeitete hart von morgens früh bis zum Sonnenuntergang in seinen geliebten Reben und abends standen oft noch administrative Arbeiten an. Auch während der Winterzeit, bei seinen Arbeiten im Keller war ihm wichtig Topqualität zu produzieren. Er war seiner Zeit voraus, einerseits was die Qualität seiner Weine, andererseits auch seine Spezialitäten anging. Auch punkto Marketing war Roxy ein Pionier unter den Weinbauern. Vielleicht dank seiner Ausbildung an der Handels-

schule merkte er schon früh, dass auch Topprodukte aktiv vermarktet werden mussten. Während seine Berufskollegen in ihren Kellern auf Käufer warteten, zog Roxy übers Land zu seinen Kunden. Mit Stolz berichtete er von seinen „Exporten“ bis weit in den Kanton Thurgau hinein. Man merkte ihm an, dass er sich riesig freute wenn er von Kunden, Bekannten und Freunden in seinem Weinkeller besucht wurde. Mit grosser Eloquenz konnte er seine Weine anpreisen und ausschweifend über den Werdegang des Weines referieren. Und meistens endeten diese Besuche in seinem berühmten Holzfass bei einer Degustation und ausschweifender „Pflege der Kameradschaft“.

Zeit seines Lebens hat Roxy sehr viel gearbeitet. Für sein Privatleben blieb nicht viel Zeit übrig. Seine Lebensaufgabe war das Weiterführen und Ausbauen des elterlichen Betriebes und er war froh, als sein Sohn Werner vor einigen Jahren in den elterlichen Betrieb eintrat und allmählich die Verantwortung übernahm. Damit erhielt Roxy auch wieder mehr Freiraum, den er nutzte um seine alten Freundschaften mit Commercianern vermehrt zu pflegen und man sah ihn wieder öfters am Stammtisch bei seinen Freunden der Commercianten.

Kurt Jordi v/o Happy



100 Jahre HMS Biel

Die ursprüngliche Handelsschule umfasste ein Fortbildungsjahr für Töchter im Anschluss an die obligatorische Schulpflicht. Der damalige Schulvorsteher war vorausschauend und fand, dass "jeder Familienvater wohl thut, wenn er auch seine Töchter beruflich ausbilden lässt und sie dadurch befähigt, unter allen Umständen ihre Existenz selbst zu erringen". Vom Jahr 1882 an wurde die Schule schrittweise auf drei volle Schuljahre ausgebaut. Im Frühjahr 1907 schloss der erste Jahrgang, bestehend aus acht Töchtern, die verlängerte Ausbildung mit dem Handelsdiplom ab. Das Jahr 1907 gilt deswegen als „Startjahr“, worauf sich die Jubiläumsfeiern von 1957 und 2007 beziehen.

Vorübergehend wurde die Schule zusammen mit dem KV unter einer Schulleitung geführt. 1952 erfolgte auch die räumliche Trennung der beiden Schulen. Die Städtische Handelsschule bezog das freigeordnete Schulhaus der ehemaligen Mädchensekundarschule an der Unionsgasse. In den 50er Jahren nahm die Klassenzahl zu. Dies erlaubte die Bildung von getrennten deutsch- und französischsprachigen Klassenzügen. Nach wie vor setzten sich die Klassenbestände vor allem aus Mädchen zusammen.

Die 60er Jahre standen im Zeichen der Bemühungen um die Schaffung einer Handelsmaturität. Schliesslich entstand 1966 das „Handelsgymnasium mit Maturitäts- und Diplomabteilung“. Die neue Bieler Wirtschaftsmaturität erhielt im Jahre 1974 die eidgenössische Anerkennung

und die Schule wurde in „Wirtschaftsgymnasium mit Maturitäts- und Diplomabteilung“ umgetauft.

Der berufsorientierte Lehrplan der dreijährigen Diplomabteilung (Handelsschule) wurde laufend den sich verändernden Anforderungen angepasst: die "alten" Fächer Bürotechnik/Sekretariat, Maschinenschreiben und Stenographie sind längst verschwunden und durch moderne Technik ersetzt.

Ende 80er Jahre sollte die Berufsbildung aufgewertet werden. Mitte 90er Jahre entstand der drei- bis vierjährige Lehrgang zur Vorbereitung auf die Berufsmaturität technischer, gewerblicher oder kaufmännischer Richtung. Seither bietet die Handelsmittelschule Biel diesen Bildungsgang ebenfalls an (siehe Artikel über Gegenwart und Zukunft). Parallel dazu wurde das Angebot an zweisprachigen Ausbildungsgängen gefördert (siehe Artikel Privileg der zweisprachigen Schule).

In all diesen Jahren ist die Schule von einer 16 köpfigen deutschsprachigen "Töchterenschule" zu einer modernen zweisprachigen Handelsmittelschule mit rund 240 Lernenden und - innerhalb des Gymnasiums - rund 90 Lehrkräften geworden.

Erich Nejedli



Altjahresbummel





Thai Commercia Stamm

Reto Derungs v/o Drum, Ursula et Claude Girardin v/o Catch, se sont retrouvés le vendredi 11 janvier 2008 à 17:00, au nouveau domicile de Gérard Gerber v/o Djeck, près de Pattaya.

Après les salutations d'usage: Ciao Djeck, ich bin froh, dass du gleich Mitglied unserer kleinen Sippe Schweizer Expats wirst. Du bist Catch's Frau, warte mal - Ursula? Wo ist er? Ah da? Mensch, Catch! Du hast Dich aber entwickelt! Du hast noch weniger Haar auf dem Schädel als ich. Hm, bald werde ich jedoch hoffentlich wieder in meiner voller Haarpracht vor Euch stehen können. Wieso? Weil ich beim pinkeln zu stottern angefangen hatte (dit Djeck, on dit bien béguailer en pissant, non)?

Allez, venez vous asseoir dans le patio, au soleil couchant, pour la première partie, en attendant l'heure fatidique pour pouvoir passer aux choses sérieuses (British Sunset Rule).

Institution du Thai Commercia Stamm: voir rapport ci-dessous:

- On Friday, January 11, 2008, TCS was created and held its first meeting in the vicinity of Pattaya. Present were, Drum, Djeck, Catch and as honorary guest, the latter's wife, Ursula.

- It was decided that the long time expat Drum would become its first permanent Secretary

- General. Upcoming visiting Commercia-ner in Bangkok/Pattaya area are welcome to address their schedule to him, in order to organize further meetings.

- The meeting started at 5:00 pm, in order to promptly be able to open the first bottle of white wine at beautiful sunset, which all could admire from Djeck's terrace, overlooking the Jomtiem Bay.

Catch stell dir vor, wie schön das Leben ist, wenn du jeden Tag ein solches Spektakel geniessen kannst. Ouais, et en plus tu n'as plus jamais besoin de t'habiller autrement qu'avec un pantalon et un T-Shirt léger. Le sourire, la gentillesse et serviabilité Thai en plus, à des coûts abordables.

Pendant que Djeck ouvre la bouteille de vin blanc de l'apéro, Drum nous dévoile ses excellentes connaissances œnologiques et les vertus des nouveaux vins Thai, élevés non loin d'ici. Nous levons nos verres à la santé de tous, avec une chaude pensée pour nos amis restés prisonniers du froid Européen.

Was hesch gha mit dim Haar, was isch d'Verbindig mit dr Prostata? Will Ursula wissen. Ganz eifach, hüt tuet me d'Prostata nit me operiere, es git äs Medikament, wo als Nabeeffekt, ds Haar wieder lot lo wachse. Der ehemalige hyperpräzise Staatsanwalt und die noch Rö-Assistentin vergeissen für über eine Viertelstunde mit Details über das Thema, die für Laien wie Djeck und mich unverständlich sind. Nun



soll diese Pille als Nebeneffekt den Haarwuchs fördern. Scheinbar wird eine ähnliche Pille, mit aber nur der Hälfte des Wirkstoffes, besonders in der Gegend von San Francisco usw. benützt. (detaillierte Abhandlung bei Drum erhältlich).

Tu vois Catch, quand je serai vraiment vieux, je pourrai engager 24 heures sur 24 une jeune nurse qualifiée, ou même une femme médecin, pour prendre soin de moi, à bien moindre frais que ce que coûte un home en Suisse, avec le charme, la gentillesse, le dévouement, et le soleil en plus!

De toute façon, à voir ma fille et ses copines, les femmes Suisses sont devenues des vrais emmerdantes pour des mecs comme nous. Bof Djeck, Ursula peut te le confirmer, nos deux filles se sont trouvés des vrais mecs, mais qui acceptent de faire la cuisine et participer aux tâches du ménage. Mais s'est vrai que je les ai éduquées à ne pas devenir des «mémées au foyer». Ben tu vois Ursula, après plus de 25 ans d'Extrême Orient, je préfère les femmes orientales. Elles sont beaucoup plus charmantes. Tu es une des rares exceptions, Catch a de la chance! Ja, ich bin auch neidisch. Ursula, willst du nicht hier bei uns bleiben? Eh, stop, avec des copains comme vous je n'ai plus besoin d'ennemis!

Bon, allons manger. Le restaurant est sur la plage de Jomtiem, beaucoup plus tranquille et charmante que celle de Pattaya. Nos deux expats se dirigent vers les bacs de poissons et fruits de mer et nous concoctent un repas parfait, bien équilibré, arrosé d'une bouteille du fameux petit blanc Thai, qui est malheureusement orpheline. Nous devons refuser la deu-

xième, imbuvable, malgré les assurances de la serveuse Thai «same same : same bottle, same colour of wine. Just not exactly same label», payons et nous rendons au «Cigars & Wine» lounge à côté. Interdiction de fumer à l'intérieur (sic).

Sur la terrasse, Djeck et moi allumons nos cigares. Hei, als nicht mehr Raucher, halte ich das fast nicht aus. Der Stamm muss rauchfrei werden! Pas d'accord, le Stamm en Suisse permet aux fumeurs d'apprécier leur pêché mignon. Philosoph Drum erklärt sich ausnahmsweise einverstanden, da wir zumindest «gute» echte Zigarren rauchen, «nit dä Seich vo Villigers». Keine Angst, wir politisieren über die Schweiz nicht weiter.

Der unterhaltsame Drum erklärt uns seine heutige Lebensphilosophie, die bei uns viel Gelächter auslöst. Nicht, dass sie nicht ernst zu nehmen wäre, aber wie er sie mit Beispielen bespickt. So z.B. «die Thai Streuhunde sind eine Plage. Sie respektieren unsere Gepflogenheiten nicht, benehmen sich wie Berserker auf der Strasse, genau so schlimm wie die Thai Töfflifahrer. Sie verpissen alles, inklusive die Heiligen Stätte, Tempel usw. Weg damit. Bei mir zu Hause wende ich die «Sarkosy Methode» an. Mit dem Kärcher ziehe ich auf ihren Hinterteil, und danach berechne ich ihren Fluchtweg, um ihnen voll ins Gesicht spritzen zu können. Manchmal muss man eben nicht zimperlich sein!

Daneben sind die Thai Barmädchen gefährlich. Bei jedem «Falang» (farang=foreigner) erspähen sie einen Bankomaten. Ihr wisst, dass in Thailand offiziell drei Geschlechter existieren. Mann, Weib



und Weib zweiter Klasse, die sogenannten Katois. Von «nur» geschminkt bis zu völlig umgewandelt. Nun habe ich einige Schweizer hetero Freunde, die plötzlich Freude daran entwickelt haben. Wie ist das nur möglich, dass sich Männer im Alter auf die andere Seite der Strasse entwickeln können?

Djeck et moi n'avons vécu aucune expérience de ce genre. Ursula, elle, pense que les Katois ont un avantage: malgré leur apparence féminine, ils ont une connaissance absolue de la sexualité masculine.

Thailand ist so schön, auch Laos, Kambodscha, Vietnam. Ich kaufe mir bald ein 4 Radantrieb SUV und gehe vermehrt ins Landesinnere um Foto Reportage zu ma-

chen. Wer zieht mit, fragt Drum. Viel Gelächter, viel Freundschaft, viele Erinnerungen an die Jugendzeit, Kommilitonen, Mädels, usw. Zuviel, um im einen einzelnen Bericht zu erstatten.

Am besten, kommt und macht am TCS mit!

A la prochaine!
Claude Girardin v/o Catch

P.S. Nadja, ma fille avocate, m'a enjoint de vous informer que j'ai « inventé » tous les dialogues ci-dessus. J'en porte l'entière responsabilité et la personnalité des autres participants ne peut être aucunement mise en cause eux.

Diesen und viele weitere Klassiker finden Sie in unserer Ausstellung.

Wir lassen Sie hängen

Das mobilarte-Team freut sich auf Ihren Besuch!



Auf 4 Stockwerken:

Möbel
Office
Vorhänge
Lampen
Teppiche
Küchen

mobilarte gmbh

möbel und innenarchitektur

hauptgasse 34
3280 murten

tel.:
026 670 57 66
fax:
026 670 57 68

info@mobilarte.ch
www.mobilarte.ch

interlücke

Schranksystem SL von Rolf Heide



Ausblick Aktivitas

Die Aktivitas ist aus dem Winterschlaf erwacht! In den kommenden 8 Monaten dieses Jahres sind verschiedene Anlässe geplant. Auch die eingefleischte Altherrenschaft darf sich diese Anlässe gewiss nicht entgehen lassen. Im Rahmen des Projekts "zurück an die Alpenstrasse" gilt es schliesslich Nachwuchs für die Aktivitas zu gewinnen. Neben einer besseren Präsenz an der Schule (Aufhängen von Porträts von Commercianern und Plakaten), wird im September 2008 ein Anlass über die Bühne gehen, zu welchem sämtliche männlichen Gymnasiasten und Handelsschüler der Alpenstrasse eingeladen werden.

Auf ein nachwuchsreiches Jahr!

Andreas Stöckli v/o Smile
Aktivitas Präsident

Aktivitaskalender

17. Mai 2008

Kneip im Commercia-Keller

13. September 2008

Herbstausflug im Rahmen des Projekts "Zurück an die Alpenstrasse"

17. Oktober 2008

Kneip im Commercia-Keller mit vorangehendem Vortrag

14. November 2008

Kneip im Commercia-Keller

Das neue Design-Book,
jetzt kostenlos bestellen.

www.erichdardel.ch / www.brechbuehlinterieur.ch



Zwei an einem Standort

erich dardel **BRECHBÜHL INTERIEUR**



Bernerplatte



Die unendliche Frage: Wird das Original mit Bohnen oder Sauerkraut serviert?



Wilfried Jansen nicht mit vollem Durchblick, dafür frisch vom Frisör.



Dem Trio Infernale hat's gefallen



In freudiger Erwartung der Berner Platten, die da kommen werden.



Agenda / Verschiedenes

Bitte die folgenden „Klassiker“ dick in der Agenda vermerken:

Samstag, 31.05. 2008

Freitag, 15.08. 2008

Samstag, 13.12. 2008

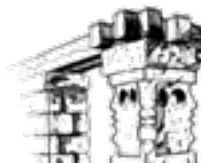
Dienstag, 30.12. 2008

Maibowle

Stiftungsfest

GV / WK

Altjahresbummel



Spezialstamm

Mittwoch, 21.05. 2008

Swim feiert Geburtstag!

Herzlichen Glückwunsch

Paul Zinniker v/o Flop wurde vom Bundesrat zum neuen Direktor des Strategischen Nachrichtendienstes (SND) gewählt!

Karim Husain v/o Atcha hat die Prüfung zum Eidg. Dipl. Wirtschaftsinformatiker FH mit Erfolg bestanden.

Die Commercia gratuliert herzlich zu den tollen Berufserfolgen und wünscht den beiden weiterhin viel Glück, Erfolg und Genugtuung beruflich wie privat.

**"Feste soll man feiern
wie sie fallen", das stimmt.
Aber sie fallen
besser mit adri.**

Alles, was ein Fest braucht **adri**

Eckweg 5, Postfach 6, 2500 Biel-Bienne, Tel. 032 341 00 67, Fax. 032 341 00 39, www.adri.ch

fairbinden



Ihr Kundenberater Peter Schmid,
Tel. 032 328 81 51

Bahnhofstrasse 33, 2501 Biel,
Tel. 032 328 81 81

fair banking
bank coop

Inserat Herren

